

Schulleitung Gemeindeschulen

Leistungsauftrag

der Schule Neuenkirch politisch 2023 betrieblich 2023 / 2024

in der Legislatur 2020 - 2024

Inhaltsverzeichnis

1 Politischer Leistungsauftrag	2
Betrieblicher Leistungsauftrag Schuljahr 2022/2023	5
1.1 Bezug zu Leitbild, Gemeindestrategie und Legislaturprogramm	5
1.2 Strategische Ziele	7
1.3 Aktuelles Schulangebot	8
1.4 Jahresziele innerhalb der Bildungskommission	9
1.5 Mehrjahresübersicht	10
1.5.1 Administrativ	10
1.5.2 Pädagogisch	11
1.6 Operative Ziele	13
1.7 Kennzahlen	19

Beschluss politischer Leistungsauftrag durch: Stimmberechtigte 29.11.2022 Beschluss betrieblicher Leistungsauftrag durch: Gemeinderat

1 Politischer Leistungsauftrag

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Kindergarten
- Primarstufe
- Sekundarstufe
- Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
- Sonderschulung
- Schulische Dienste, Allgemeines

Das Schulangebot der Gemeinde Neuenkirch umfasst den zweijährigen Kindergarten, die Primar- und Sekundarschule sowie die familienergänzenden Tagesstrukturen in allen drei Ortsteilen. Dem gesamten Schulangebot steht eine zweckmässige Infrastruktur (Schulraum, Mobiliar, Administration) zur Verfügung. Die Umsetzung der familienergänzenden Tagesstrukturen orientiert sich am Bedarf sowie an der Wirtschaftlichkeit.

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen.

Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt. Die Gemeinde hält an der Strategie der drei Schulstandorte Hellbühl, Neuenkirch und Sempach

Station fest. Sie stellt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten eine angemessene Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule und weiterer gesellschaftlicher Bedürfnisse zur Verfügung.

Die Entwicklungsziele aus der externen Evaluation 2020 werden stufengerecht umgesetzt.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch die externe Evaluation im August 2020 bestätigt wurde. Als Kommunikationsmittel zwischen Schule und Eltern wählte die Schulleitung die School App. Ziel ist es, die Kommunikation auf ein Tool zu beschränken, so dass eine offene und gezielte Kommunikation einfach möglich ist. Die Bildungskommission veranlasste auf Antrag der Schulleitung, dass alle Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Primarklassen aufs Schuljahr 2022/23 mit einem persönlichen Notebook ausgestattet wurden. Das Arbeiten mit dem Office 365 hat sich in der Schule bei den Lehrpersonen aber auch bei den Schülerinnen und Schülern durchgesetzt. Auf der 1. Sekundarschule wird neu im Kooperativen Modell unterrichtet.

Regelmässige interne Evaluationen sichern die Schulqualität. Die Schule Neuenkirch stellt sich den neuen Aufgaben in den Bereichen Integration, ICT sowie der Stärkung personaler und sozialer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

Einen ressourcenorientierten und differenzierten Unterricht zu ermöglichen ist ein zentrales Anliegen der Schule und bestimmt die gemeinsame pädagogische Ausrichtung der Schule. Die sprachliche Früherziehung ist mit dem Sozialdienst abgesprochen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen		Priorität		Massnahmen
Chance/Risiko	Wognerie Folgen	hoch	mittel	tief	Wassilalilleli
Chance: Einsetzen der Arbeitsgruppe Schulraumplanung	Investitionen in Infrastruktur, Kostensteigerung	х			Einsetzen einer Arbeitsgruppe Schulraum, Aktualisierung der Schulraumplanung, bei Planung von neuen Schulräumen auf multiple Nutzungsmöglichkeiten achten
Chance: Ausrüsten der Schulzimmer mit einer digitalen Wandtafel	Investionen in Infrastruktur, Kostensteigerung		Х		Da die 45 jährigen Wandtafeln ausgetauscht werden müssen, ist es zeitgemäss, digitale Wandtafeln zu kaufen.
Risiko: Führung der drei Schulstandorte Hellbühl, Neuenkirch und Sempach Station	Kostensteigerung			x	Kurz, mittel und langfristige Schulraumplanung
Risiko: Umstellung der Sekundarschule auf das kooperative Modell	Kostensteigerung, fehlende Infrastruktur		х		Planung und Umsetzung des neuen Modells
Risiko: Neue Projekte und Vorgaben, die vom Kanton angestossen werden.	Höhere Kosten, Überlastung der Lehrpersonen		х		Konzeptionelle Umsetzung der neuen Vorgaben

Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Einführung der Kooperativen Sekundarschule	Planung / Umsetzung		2021-2025	ER					
Ergänzung ICT Schule Anschaffung Schüler-Notebook	Umsetzung		2021-2025	IR	93	55	52	58	52

ER = Erfolgsrechnung | IR = Investitionsrechnung | B = Budget | P = Prognose | R = Rechnung

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Durchschnittliche Klassen- grösse Kindergarten	Anzahl SuS	>18	20.4	19.2	19.4	18.0	18.0	18.0
Durchschnittliche Klassengrösse Primarschule	Anzahl SuS	>18	18.9	18.1	17.9	18.0	18.0	18.0
Durchschnittliche Klassengrösse Sekundarstufe	Anzahl SuS	>16	17.7	16.9	16.8	16.0	16.0	16.0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung (Kosten in Tausend CHF)

		R 2021	B 2022	B 2023	P 2024	P 2025	P 2026
Saldo Globalbudget		9'547	* 9'680	** 9'752	** 9'813	** 9'931	
Total	Aufwand	19'026	19'699	20'450			
	Ertrag	-9'479	-10'019	10'238			
Leistungsgruppen							
	Aufwand	2'137	2'176	2'169			
Kindergarten	Ertrag	-963	-961	-961			
	Saldo	1'174	1'215	1'208			
	Aufwand	7'814	7'918	8'350			
Primarstufe	Ertrag	-4'055	-4'221	-4'220			
	Saldo	3'759	3'697	4'130			
	Aufwand	5'181	5'455	4'981			
Sekundarstufe	Ertrag	-2'377	-2'581	-2'580			
	Saldo	2'804	2'874	2'401			
	Aufwand	547	630	665			
Schul- und familienergänzende	Ertrag	-265	-315	-315			
Tagesstrukturen	Saldo	282	315	350			
	Aufwand	908	944	1'015			
Sonderschulung	Ertrag	0	0	0			
	Saldo	908	944	1'015			
	Aufwand	2'439	2'576	2'779			
Schulische Dienste, Allgemeines	Ertrag	-1'819	-1'941	-1'940			
	Saldo	620	635	839			

Investitionsrechnung (Kosten in Tausend CHF)

Ausgaben und Einnahmen	R 2021	B 2022	B 2023	Abw. %	P 2024	P 2025	P 2026
Ausgaben	104	*93	2'380				
Einnahmen	0	0	0				
Nettoinvestitionen	104	93	2'380				·

B = Budget | P = Prognose | R = Rechnung | * Beschluss | ** Kenntnisnahme

Betrieblicher Leistungsauftrag Schuljahr 2023/2024

1.1 Bezug zu Leitbild, Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt.

Die Gemeinde hält an der Strategie der drei Schulstandorte Hellbühl, Neuenkirch und Sempach

Station fest. Sie setzt sich im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten für eine zeitgemässe Infrastruktur, genügend Schulraum und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule und weiterer gesellschaftlicher Bedürfnisse ein.

Leitbild der Gemeindeschulen Neuenkirch:

Einzigartigkeit:

Wir achten den Menschen als Individuum, indem wir...

... jede Schülerin und jeden Schüler als gleichwertig annehmen und fördern.

Sensibilität:

Wir begegnen einander mit Wertschätzung und Einfühlsamkeit, indem wir...

- ... vertrauensvolle Beziehungen aufbauen,
- ... offen kommunizieren und mit allen Beteiligten Kontakt pflegen,
- ... Bedürfnisse erkennen,
- ... Mitgestaltung ermöglichen.

Lernkultur:

Wir schaffen ein Umfeld, das ganzeitliches und zielorientiertes Lernen ermöglicht, indem wir...

- ... im Team nach pädagogisch ausgerichteten Grundsätzen zusammenarbeiten,
- ... ein anregendes Arbeitsklima schaffen,
- ... selbständiges Lernen fördern und die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler stärken,
- ... ihnen einen lebensnahen, kreativen Unterricht anbieten,
- ... Einsatz und Leistung fordern,
- ... mit den Eltern zusammen die Entwicklung ihres Kindes begleiten.

Verantwortung:

Wir setzen unseren Bildungsauftrag gemeinsam um, indem wir...

- ... stoffliche und pädagogische Vereinbarungen treffen,
- ... Ziele formulieren und diese kontinuierlich überprüfen und anpassen,
- ... Transparenz schaffen,
- ... unsere Kompetenzen durch Reflexion und Weiterbildung verbessern.

Schwerpunkt für das Schuljahr 2023/ 2024:

Sensibilität

Wir begegnen einander mit Wertschätzung und Einfühlsamkeit.



1.2 Strategische Ziele

		Dimensionen Or	ientierungsrahmer	n Schulqualität ¹⁾
	Ziel	Führung und Ma- nagement	Bildung und Er- ziehung	Ergebnisse und Wirkungen
1.	Die Schule Neuenkirch führt in allen drei Ortsteilen die Angebote Kindergarten und Primarschule. Die Sekundarschule wird in Neuenkirch angeboten.	X		
2	Die Schule Neuenkirch betreibt ein umfassendes und systematisches Qualitätsmanagement.	X		
3	Mit klar gesteuerten gemeinsamen Zielen und Verbindlichkeiten sowie einer transparenten Kommuni- kation wird das pädagogische Profil der Schule gestärkt. Die gemeinsame Haltung ist spürbar.	Х		Х
4	Die Lehrpersonen der Schule Neuenkirch fördern die Selbstbeurteilung der Lernenden und beurteilen förder- und entwicklungsorientiert.		Х	
5	Die Schule Neuenkirch plant und gestaltet Weiterbildungen sowie schulinterne und -externe Unterstützungsangebote für die Professionalisierung des eigenen Handelns.		Х	
6.	Die Schule legt Wert auf eine bereichernde Schulhauskultur und zieht Lernende sowie Erziehungsberechtigte angemessen mit ein.			Х
7	Die Schule Neuenkirch klärt in Absprache mit der Gemeinde die Umsetzung der frühen Förderung nach kantonalen Vorgaben ab August 2024.	х	Х	

Abgeleitet aus: Orientierungsrahmen Schulqualität DVS Luzern: https://volksschulbildung.lu.ch/aufsicht_evaluation/ae_externe_sev/ae_sev_bereiche/ae_sev_orientierungsrahmen

1.3 Aktuelles Schulangebot

Leistungsgruppen	Beschreibung	Pflichtangebot	Freiwilliges Angebot	Bemerkungen
Kindergartenstufe	Zweijahreskindergarten	Χ		
	Kindergarten	Х		
	Integrative Förderung (IF)	Х		
	Pullout Begabungsförderung		X	
	Integrative Sonderschulung (IS)	Χ		
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	Χ		
	Schulsozialarbeit		X	
	Musikalische Früherziehung		X	
Primarstufe	16. Klasse Primarschule	Χ		
	Integrative Förderung (IF)	X		
	Pullout Begabungsförderung		X	
	Integrative Sonderschulung (IS)	Х		
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	Х		
	Begabungsförderung	Х		
	Musikgrundschule 1./2. Klasse altern.		X	
	Schulsozialarbeit		X	
	Schwimmunterricht	Χ		
Sekundarschule	1. Sekundarschule (Modell KSS)	Χ		
	23. Sekundarschule (Modell GSS)	Χ		
	Integrative Förderung (IF)	Χ		
	Integrative Sonderschulung (IS)	X		
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	Х		
	Schulsozialarbeit	Х		
	Vorbereitung EN-Zertifikat PET		X	Prüfungsgebühr zulasten der Eltern
	Lernatelier		X	
	Projektunterricht "Theater"		X	
Schul- und	Betreuungselement I	Χ		Kostenbeteiligung der Eltern
familienergänzende	Betreuungselement II	Х		Kostenbeteiligung der Eltern
Tagesstrukturen	Betreuungselement III	Х		Kostenbeteiligung der Eltern
	Betreuungselement IV	X		Kostenbeteiligung der Eltern

	Hausaufgabenbetreuung	X		Kostenbeteiligung der Eltern
Lernangebot	Schulbibliothek / Medienzentrum		Х	Ausleihe Medien kostenpflichtig
Schulische Dienste	Schulpsychologischer Dienst	X		Neuenkirch, Turnhalle Grünau
	Logopädischer Dienst	X		Neuenkirch, Schulhaus Sonneweid 1
	Psychomotorik-Therapiestelle	X		Wird in der Gemeinde Rothenburg geführt

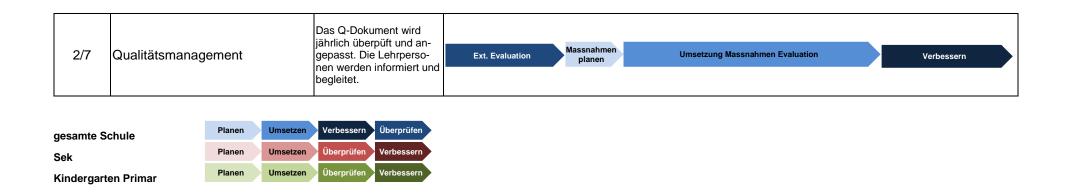
1.4 Jahresziele innerhalb der Bildungskommission

Bereich/Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Ressourcen (finanziell, personell)	Bemerkungen
Frühe Förderung	Umsetzung und Konzeptionierung Frühe Sprachförderung	23/24	GDE/Biko		
	Klärung und Umsetzung des Konzepts «Alternativer Lernort»	2023	Ressort 1 Biko		
Nachfolgeregelung Sekretariat, Rektor, Schulleitung	Erarbeitung Ablauf- und Terminplan	2023	Ressort 1 Biko		
Erweiterung Schulräume Hellbühl	Mitarbeit in Arbeitsgruppe	SJ 23/24	Ressort 2		
Schulraumplanung Gesamtschule	Leitung und Mitarbeit in Arbeitsgruppe	Sommer 2023	Ressort 1/Ressort 3		

1.5 Mehrjahresübersicht

1.5.1 Administrativ

Bezug Strategie	Bereich	Bemerkungen	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
1	Schulangebot Gemeindeschulen Neuenkirch (HB / Station / Grünau / Windrädli / Sonneweid)		Ums		rüfung Anzahl Abteilungen au oteilungen, Zuteilung SuS / Ste	fgrund Schülerzahlen ellenbesetzung, Schultransport.	
1	ICT	Aktuell: Einführung M 365 Lehreroffice online Schulverwaltugnssoftware	Medienbildung Zyklus 1	lung M365 für den Unterricht 1 und Gelerntes anwenden / au 1 Medien und Informatik	ldung M 365	Überprüfen Überprüfen Serverablösung budgetieren	Serverablösung
1	Obligatorische Lehrmittel	Gemäss Empfehlung Lehrmittelplanung DVS Einige LM noch in Prü- fung. Lehrmittel AdL in Sem- pach Station.	Einführung Schweizer Zahlenbuch 2. Klasse Einführung Young World 3 5. Klasse WAH 8. Klasse Geografie-LM 8. KI. Einführung Französisch Dis donc! 8. Klasse	Einführung Schweizer Zahlenbuch 3. Klasse Einführung Young World 4 6. Klsse WAH 9. Klasse Geografie-LM 9. KI Einführung Französisch Dis donc! 9. Klasse	Einführung Schweizer Zahlenbuch 4. Klasse Englisch 7. Klasse	Englisch 8. Klasse	



1.5.2 Pädagogisch

Bezug Strategie	Bereich	Bemerkungen	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
1	Leitbild / Vision	Leitbild und Schwerpunkt werden jährlich bespro- chen und dem Bedürfnis der Schule entsprechend angepasst.		Überprüfen	Bedürfnisorientiert umsetzen Überprüfen	Überprüfen	Überprüfen
1	Sek-Modell	Vgl. Konzept Umsetzungskonzept	KSS Modell Planen Änderungen S	umsetzen ek-Modell auf Übertritt anpass	Umsetzen	Umsetzen Umsetzen Übertritt KSS 5. / 6.	Umsetzen
3	Eigenverantwortliches Lernen			Aufbau des eigenverant I -Definition Grundsätze un -IST-Zustand mit LP erfas	sziel Externe Evaluation wortlichen Lernens gesamtsch koordinieren d Haltung zur Thematik im SL-Te ssen, Schnittstellen klären ndards definieren und kommuniz	Minimalstandards eam umsetzen	Verbessern

3/4	Lernzeit		Vertiefung und Umsetzung Lerzeiten gemäss kommunizierten Minimalstandards. Schwerpunkt Projektportfolio und Reflexionsaufbau gemäss Entwicklungsziel. Austauschgefässe und stetige Inputs Überprüfen und die nächsten Schritte definieren.
4	Beurteilung / Reflexion		Schwerpunkt und Vertie- fung Reflexion SCHILW-Veranstaltung Entwicklungsziel Externe Evaluation KG PS NK Kompetenzaufbau der Selbstreflexion -Ist-Zustand erfassen, Schnittstellen klären -Gemeinsame Minimalstandards definieren Auseinandersetzung mit Ausgestaltung Niveauwechsel KSS: Neue Formen der Beurteilung erarbeiten und testen, SCHILW Entwicklungsziel Externe Evaluation KG PS NK Kompetenzaufbau der Selbstreflexion -Ist-Zustand erfassen, Schnittstellen klären -Gemeinsame Minimalstandards definieren In Bezug auf Niveauwechsel KSS Konsens erarbeiten, Reflexion -Ist-Zustand erfassen, Schnittstellen klären -Gemeinsame Minimalstandards umsetzen Umsetzung Umsetzung er Beurterielung. Kompetenzaufbau der Selbstreflexion -Ist-Zustand erfassen, Schnittstellen klären -Gemeinsame Minimalstandards definieren Umsetzung Umsetzung
5	Alternativer Lernort	Konzept in Bearbeitung Kern- und Echogruppe wurden gebildet (Kosten)	Aufbau eines alternativen Lernortes inkl. Schulcoach-Angebot Umsetzung Pilotphase Interne Überprüfung
7	Frühe Förderung	Zusammenarbeit mit Büro Communis (Projektbeglei- tung)	Kiräung Modell, allenfalls Planung Umsetzung, und Konzept- arbeit, falls Schule involviert Konzept umsetzen

1.6 Operative Ziele

Strategisches Ziel 1: Die Schule Neuenkirch führt in allen drei Ortsteilen die Angebote Kindergarten und Primarschule. Die Sekundarschule wird in Neuenkirch (Niveau A, B, C) angeboten.

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Ressourcen (finanziell, personell)	Bemerkungen
Die Anzahl Abteilungen in allen drei Ortsteilen werden jährlich überprüft.	 Situationsanalyse wird jährlich erstellt und liegt schriftlich vor (Planungspapier) Varianten werden anhand pädagogischer und finan- zieller Kriterien erarbeitet und liegen schriftlich vor (Planungspapier) Bedarfsanalyse wird an die entsprechenden Stellen weitergeleitet (BiKo) 	Januar	SL		Ab Januar rollende Planung, da Schülerzahlen erst später definitiv sind.

Strategisches Ziel 2: Die Schule Neuenkirch betreibt ein umfassendes und systematisches Qualitätsmanagement.

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Ressourcen (finanziell, personell)	Bemerkungen
Die Lehrpersonen reflektieren regelmässig ihr eigenes berufliches Handeln.	 Feedbackprozesse sind geplant (Q-Gruppe / SL-Feedback / Elternfeedback) Jährliches Feedback von Lernenden durch Lehrpersonen wird eingeholt (100 % LP) Individuelle Massnahmenplanung ist anlässlich BFG mit Lehrpersonen erstellt 	Ende SJ BFG (individu- ell mit SL ver- einbart)	SL		
Die SL verschafft sich ein differenziertes Bild über die Arbeit und die Kompetenzen der einzelnen Mitarbeitenden.	 Unterrichtsbesuch der LP (gemäss kant. Vorgaben) BFG (gemäss kant. Vorgaben) Individuelle Massnahmenplanung ist anlässlich BFG mit Lehrpersonen erstellt (100% LP) 	Über das SJ verteilt	SL		
Die SL erhebt regelmässig und systematisch Daten zur Schul- und Unterrichtsqualität. (Interne Evaluationen)	 Verantwortlichkeit für Interne Evaluation ist geklärt Interne Evaluation wird geplant Interne Evaluation wird vorbereitet und durchgeführt Ergebnisbericht wird erstellt Weiteres Vorgehen wird definiert 	Über das SJ verteilt	QM	Budget Pool QM	Folgende Interne Evaluationen sind angedacht: - Neue Form der Beurteilung Sekundarschule - Überprüfung eigenverantwortliches Lernen - Feedback Elternabende - Einführungsveranstaltung Kindergartenelternabend
Die SL verfolgt die Entwicklungsziele gemäss Vorgaben der externen Evaluation.	 Fahrplan liegt schriftlich vor Ergebnisse der Meilensteine liegen schriftlich vor Schulhausteam wird in den Prozess miteinbezogen 	Nach kantona- ler Vorgabe	Jeweilige SL		- Standortgespräch Schulaufsicht

Strategisches Ziel 3: Mit klar gesteuerten gemeinsamen Zielen und Verbindlichkeiten sowie einer transparenten Kommunikation wird das pädagogische Profil der Schule gestärkt.

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Ressourcen (finanziell, personell)	Bemerkungen
Das "eigenverantworltiche Lernen" wird gesamt- schulisch koordiniert und überprüft.	 Fahrplan liegt schriftlich vor Der IST-Zustand zum «eigenverantwortlichen Lernen» wurde mittels Sammlung und Auslegeordnung in allen Teams erhoben und schriftlich festgehalten. Grundsätze zu «eigenverantwortlichen Lernen» wurden gemeinsam definiert und schriftlich in Form der Metapher Leuchtturm festgehalten. Abgeleitet davon wurden die Schnittstellen zwischen den Stufen und Zyklen geklärt und die Minimalstandards sowie Verbindlichkeiten definiert und in geeigneter Form festgehalten. Die erste verbindliche Umsetzungsphase fand im SJ 21/22 statt. Eine interne Überprüfung und Auslegeordnung wird geplant und von der QM-Gruppe initiiert. Regelmässige Austauschgefässe werden angeboten. 	Bis Ende SJ 23/24	SL-Team und QM sowie Stufen- und U- Team-Lei- tung	Budget Pool QM sowie Stufen- und U- Team-Leitung	
Die Schule Neuenkirch arbeitet mit M 365 und gewährleistet eine transparente und einheitliche Kommunikation via TEAMS Gesamtschule.	 Alle Mitarbeitenden der Gemeindeschule Neuenkirch arbeitet mit M 365 Sharepoint, Teams, Forms, One Note und One Drive sind den Mitarbeitenden bekannt Der Datenaustausch zwischen den LP und der SL erfolgt mehrheitlich via M 365 Das Portal wird durch die Dokumentenbiblioithek Handbuch Gemeindeschulen Neuenkirch ersetzt Regelmässige Minikurse der IT Pädagogik-Verantwortlichen werden angeboten 				
Die Schulen Neuenkirch nehmen eine gemeinsame Haltung zum Thema «Verhaltensauffälligkeit» ein und prüfen weitere Massnahmen.	 Die Schule Neuenkrich lanciert im SJ 23_24 das Pilotprojekt «Alternativer Lernort Die Lehrpersonen wurden bezüglich der Thematik sensibilisiert. Die Verantworltichkeiten wurden geklärt und in schriflticher Form zur Verfügung gestellt. Coaching-Setting unterstützuen die LP während ihrer täglichen Arbeit. Es finden Weiterbildungen zur Thematik statt. Es finden Austausche statt um eine gemeinsame Haltung einzunehmen. 	Fortlaufend	SL-Team LP Team	Budget Coaching Budget Weiterbildung Budget Schu- linsel	 Im SJ 21/22 wurden bereits mehrere Schulen zum Projekt «Schulinsel» besucht. IM SJ 22/23 wurde ein Konzept erarbeitet. Schwerpunkt Weiterbildung LP (Elternarbeit – Zusammenarbeit Eltern und Schule stärken)

Strategisches Ziel 4: Die Lehrpersonen der Schule Neuenkirch fördern die Selbstbeurteilung der Lernenden und beurteilen förder- und entwicklungsorientiert.

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Ressourcen (finanziell, personell)	Bemerkungen
KG PS NK / STN / HB: Der Kindergarten und die Primarschulen der Gesamtschule Neuenkirch fördern die überfachlichen Kompetenzen sowie die individuelle Leistungsfähigkeit, die Selbständigkeit und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Lernzeit.	 Ein einheitlicher Name pro Schulhaus für die Lernzeit ist vorhanden Es werden nur noch Fixstunden im SuS-Stundenplan aufgeführt (NK) Pro Stufe werden zwei Lektionen für klassenübergreifenes Lernen freigehalten und in der Stundenplanung so berücksichtigt. Die Lernzeit findet vermehrt im TT-Setting statt. Die Lernzeit wird von allen LP getragen und umgesetzt. Minimalstandards sind bekannt und schriftlich festgehalten. Pro Schuljahr wird pro Klasse ein Projektportfolio geplant und durchgeführt Lernumgebungen oder auch alternative Lernorte «im Freien Lernen» werden angedacht und umgesetzt. Das SL- und LP-Team bildet sich regelmässig weiter und nutzt Sitzungsgefässe und SCHILW für gezielten Austausch 	Fortlaufend	SL und LP		
KG PS NK: Die Lehrpersonen setzen im Unterricht Feedback- und Reflexionsformen gezielt ein. Der Kindergarten und die Primarschule Neuenkirch koordinieren den Kompetenzaufbau der Reflexion über die Stufen und Zyklen hinweg.	 Die Lehrpersonen bauen verschiedene Reflexionsformen in den Unterricht ein. Erfahrungsaustausch mit LP findet statt (Stufensitzung, BFG, GT-Sitzung, Zyklus 1 Sitzung) und Ergebnisse liegen schriftlich vor Die erarbeiteten Minimalstandards und Verbindlichkeiten werden umgesetzt und in der Stufe regelmässig überprüft. Der Weiterentwicklung und Verfeinerung der Umsetzung wird Raum und Zeit geschenkt. Das prozessorientierte Lernen wird im Schulalltag stark gewichtet. Die Lehrpersonen gestalten dafür stufenübergreifende Settings. 	Fortlaufend	SL und Stufenlei- tung	Budget Pool Stufenleitung	- Zyklus-Sitzungen für Absprachen nutzen
KG PS STN: Systematische und professionelle Dokumentation der Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler im Lehrer Office	 Weitere Sicherung der vorbildlichen und etablierten Beobachtungspraxis in den Teams Eigenverantwortliche Lernformen weiterhin pflegen Auf die Stufen abgestimmte Reflexionsmethoden praktizieren und darüber im Austausch sein Aufbau über die Stufen zu den überfachliche Kompetenzen anhand kleiner, konkreter und gemeinam gefasster Ziele im Schulalltag entwickeln und bearbeiten Gutes Schulhausklima nähren und bewusst gestalten 	Während SJ 22/23	SL und Team		Sitzungen und Anlässe Schulfamilien und schulübergreifende Projekte nutzen

KG PS HB:	 Die knappen Raumressourcen bewusst planen und sinnvoll einsetzen Partizipation: Schülerpartizipation weiter pflegen, neue Bereiche der Partizipation im G-Team erörtern. Schulhausfamilie weiter führen und an einer Teamsitzung evaluieren. Eigenverantwortliche Lernformen weiterhin pflegen Auf die Stufen abgestimmte Reflexionsmethoden praktizieren und darüber im Austausch sein Gutes Schulhausklima fördern und bewusst gestalten
Sek NK: Die Sekundarschule stärkt die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler für das Lernen	 Die neue Form der Beurteilung (Farbensystem) ist ab der 1. Sek verbindlich gemäss den Vorgaben an der Sek Neuenkirch. Die kantonalen Vorgaben werden eingehalten. Die Eltern werden an einem Elternabend an die neue Form der Beurteilung herangeführt Die neue Form der Beurteilung wird in den Details laufend den Erfahrungen aus dem KSS angepasst. Zeugnisnoten werden zusammen mit den Lernenden ermittelt Die Eltern sind über das Leistungsband der Lernden informiert. Prüfungen oder Teile davon können auf Initiative der Lernenden wiederholt werden. Das Lernatelier kann 2 Mal pro Woche freiwillig genutzt werden. Offene Unterrichtsformen, die selbstgesteuertes Lernen fördern werden, im Team bekannt gemacht und aktiv gefördert. Eine interne Evaluation zur neuen Beurteilungsform wird durchgeführt und ausgewertet.
Sek NK: Es finden keine rechnerisch ermittelten Niveauwechsel an der Sek Neuenkirch statt	 Lernende können ins nächsthöhere Niveau wechseln, wenn sie über längere Zeit den Anforderungen des höheren Niveaus gerecht werden (Leistungsband blau) Lernende müssen ins nächsttiefere Niveau wechseln, wenn sie die Anforderungen des höheren Niveau über längere Zeit nicht erreichen können (Leistungsband gelb nicht erreicht) Reflexion der gemachten Erfahrungen mit dem Team Sek, ev. Anpassungen für folgende Schuljahre
Sek NK: Das Berufsintegrationsprojekt LIFT wird an der Schule Neuenkirch eingeführt	 Die Zusammenarbeit mit der Organisation LIFT und dem Gewerbeverein wird weiter ausgebaut Die Schulleitung stellt das Projekt LIFT beim Gewerbeverein vor Lehrpersonen zur Betreuung des Projekts werden gesucht und besuchen die Weiterbildung LIFT Erste WAP – Firmen werden rekrutiert SL und LP LIFT Material Kosten WAP Koordinator Koordinator

Strategisches Ziel 5: Die Schule Neuenkirch plant und gestaltet Weiterbildungen sowie schulinterne und -externe Unterstützunsangebote für die Professionalisierung des eigenen Handelns

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Ressourcen (finanziell, personell)	Bemerkungen
Die Weiterbildungsangebote der Gemeindeschulen Neuenkirch orientieren sich an den Schulentwicklungsthemen.	 Die Weiterbildungswünsche der LP werden aufgenommen und priorisiert Die Weiterbildungsangebote sind vor Schuljahresbeginn aufgegleist und kommuniziert. Die Unterlagen der Weiterbildungen liegen digital vor. 			Budget	Schwerpunkt Weiterbildung im Bereich Verhaltensauffälligkeit, Beziehung, Elternarbeit.

Strategisches Ziel 6: Die Schule legt Wert auf eine bereichernde Schulhauskultur und zieht Lernende sowie Erziehungsberechtigte angemessen mit ein.

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Ressourcen (finanziell, personell)	Bemerkungen
Die Lehrpersonen fördern das gemeinschaftliche Leben in der Schule sowie schulhausinterne Aktivi- täten.	 Die SuS gestalten das Schulleben aktiv mit Der Schulhausrat wirkt partizipativ mit Gemeinsame Anlässe finden statt Ein einheitliches Schulhausmotto schafft Gemeinschaft und Austausch mit anderen Stufen / Klassen 	Während SJ 23/24	SL und LP		
Die Schülerpartizipation wird mittels Schulhaus- und Klassenrat gewährleistet und stetig weiterent- wickelt.	 Der Schülerrat ist im Schulhaus sichtbar. Der Klassenrat ist im Schulzimmer sichtbar. Ein Konzept liegt vor. In allen Schulhäusern finden regelmässig Klassenrats- und Schülerratssitzungen statt. Die einzelnen Schulhausräte diskutieren und gehen Anregungen und Lösungsansätze auch gemeinsam an. 	Während SJ 23/24		Budget Pool Schülerrat	
KG PS HB & STN: Die Schulleitung stärkt in Kooperation mit dem Lehrpersonenteam die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus, indem sie die Zusammenarbeit mit der Elternmitwirkung pflegt und weiterentwickelt	 Planung von Mitwirkungsmöglichkeiten mit der EMW Durchführung von Schulhausprojekten und Festen mit Einbezug der EMW Sichtbarmachung der EMW an Rahmenanlässen und Besuchstagen Weiterbildung im Rahmen der SCHILW zum Thema Elternarbeit und Kommunikation 	Während SJ 23/24		Budget Elternmitwir- kung Budget SCHILW	
Sek: Der Schülerrat wird stärker in Schulhausthemen einbezogen, z.B. Handyregeln auf dem Schulareal.	 Lehrerschaft und Schulleitung geben dem Schülerrat aktiv Themen zur Bearbeitung Vertreter*innen des Schülerrats werden zu bestimmten Themen zur Mitsprache eingeladen Der Schülerrat kann ein Schulhalbtag gestalten Der Schülerrat wird gut begleitet und unterstützt 	An 2. Sem 22/23	SL und LP	Schulpool	

Strategisches Ziel 7: Die Schule Neuenkirch klärt in Absprache mit der Gemeinde die Umsetzung der frühen Förderung nach den kantonalen Vorgaben ab August 2024.

Operatives Ziel	Indikator (Standard / SOLL)	Termin	Verantw.	Ressourcen (finanziell, personell)	Bemerkungen
Die Schulleitung plant die frühe Förderung gemäss Entscheidung des Gemeinderates.	 Der Entscheid über die Handhabung der Frühen Förderung in der Gemeinde Neuenkirch liegt schriftlich vor. Die Schulleitung erarbeitet eine Empfehlung für die Umsetzung der frühen Förderung an der Schule Die Schulleitung ist Teil der Projektgruppe der Frühen Förderung. Die Schulleitung pflegt regelmässigen Kontakt zu allen Beteiligten. 	Während SJ 22/23 und 23/24	SL und LP	Projektbeglei- tung	Unterstützung durch das Büro Communis

1.7 Kennzahlen

Lernende und Lehrpersonen							
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/2024	2024/2025		Bemerkungen
Anzahl Lernende in Neuenkirch (Dorf) PS	453	488	470	480	470		
Anzahl Lernende in Neuenkirch (Dorf) Sek	215	219	202	200	205		
Anzahl Lernende in Hellbühl	110	103	104	100	105		
Anzahl Lernende in Sempach-Station	79	73	82	92	81		
Total Lernende:	857	844	858	872	861		
Anzahl Abteilungen KG	7.5	7.5	7	7	7		
Anzahl Abteilungen PS	26	27	28	28	27		
Anzahl Abteilung Sek	13	13	12	11	10		
Anzahl Abteilungen Total:	45.5	46.5	47	46	45		
Durchschnittliche Klassengrösse KG							Im kantonalen Vergleich:
Durchschnittliche Klassengrösse PS							Im kantonalen Vergleich:
Durchschnittliche Klassengrösse Sek							Im kantonalen Vergleich: